



Gut gelaunt in den Wahlkampf: Der BfGT-Vorstand mit (von links) Andrea Westmark, Jürgen Behnke, Norbert Morkes, Tassilo Hardung und

Andrea Kees. Mitgliederversammlungen werden jetzt alljährlich und nicht mehr wie bisher alle zwei Jahre durchgeführt. Foto: Uwe Caspar

Rätselraten um Morkes

BfGT-Chef lässt Bürgermeisterkandidatur offen: „Wir überlegen noch“

Von Uwe Caspar

Gütersloh (WB). Norbert Morkes, wiedergewählter 1. Vorsitzender der „Bürger für Gütersloh“ (BfGT), lässt sich im Hinblick auf die diesjährigen Kommunalwahlen noch nicht in die Karten gucken. „Ob auch die BfGT mit einem Kandidaten für das Bürgermeisteramt in die Schlacht zieht, das ist derzeit völlig offen. Wir befinden uns noch in der Überlegungsphase“, verkündet Morkes gegen Ende der Mitgliederversammlung im nostalgischen Klassenzimmer der Weberei.

So darf man gespannt sein, ob der engagierte BfGT-Boss – wie schon vor fünf Jahren – erneut seinen Hut in den Ring werfen wird. „Wir müssen erst mal prüfen, ob eine Kandidatur überhaupt sinnvoll für uns ist“, sagt

Norbert Morkes, der vor einer Entscheidung (spätestens Ende April) zunächst die Stimmung in der Gütersloher Bürgerschaft ausloten möchte. 2015 verpasste der 68-Jährige die Stichwahl nur um 173 Stimmen. Im April will die BfGT auch ihre 22 Kandidaten für die 22 Wahlkreise vorstellen. Zudem soll eine noch zu bildende Arbeitsgruppe das Wahlprogramm erstellen.

Laut Morkes wird seine Partei auf keinen Fall politische Phrasen dreschen, sondern will stattdessen handeln und verändern. „Wir stehen für Transparenz in allen Bereichen der Verwaltung und vertreten eine Politik im Sinne unserer Bürger, für die wir immer ein offenes Ohr haben“, hebt der BfGT-Gründer (1999) die Kernpunkte der drittstärksten politischen Kraft in der Dalkestadt her-

vor. Die Zahl der BfGT-Sitze im Rat hat sich im Laufe der Jahre kontinuierlich erhöht – von zwei auf sechs. Darauf, so Morkes, könne man voller Stolz zurückblicken. Über den traditionellen Aschermittwoch-Umtrunk der großen Parteien kann er nur den Kopf

„Stammtischparolen der politischen Narren im Bierzelt – das ist nicht unser Niveau.“

Norbert Morkes

schütten und spöttelt: „Da ziehen die politischen Narren im Bierzelt mit Stammtischparolen über ihre Gegner her. Das ist nicht unser Niveau!“ Im Weberei-Klassenzimmer verteilt „Nobby“ dagegen an

seine eigene Partei nur gute Noten. Immerhin 26 der insgesamt 109 Mitglieder nehmen am Mittwochabend an den Schulbänken Platz. „Ein Fünftel unseres Mitgliederbestandes ist anwesend. Das schaffen andere Parteien nicht“, meint Morkes.

Auch wirtschaftlich sei alles im Lot, berichtet Schatzmeister Tassilo Hardung. Obwohl der Umzug in das neue Domizil Unter den Ulmen zwangsläufig mit einigen Kosten verbunden war, beträgt der aktuelle Kassenstand rund 18.000 Euro. Außerdem verzichten die BfGT-Verantwortlichen abermals auf eine Beitragserhöhung. „Dass es seit 20 Jahren keine Erhöhung gegeben hat, ist ein Novum in unserer Vereinsgeschichte“, merkt Norbert Morkes an. Im Vorstand unterstützen ihn jetzt Jürgen Behnke und Andrea Kees.